

macOS Probleme bei hoher Auslastung

Beitrag von „spigandromeda“ vom 23. April 2021, 21:50

Hi,

vor etwa zwei Monaten habe ich meinen Hacki aufgerüstet. Vorher war ein Z170 Board und ein 6600K drin. Jetzt ist ein Z470 Board und ein 10900K drin. Prinzipiell ist der Betrieb erstmal reibungsglos. Wenn ich viele Programme offen habe und/oder dabei viel CPU oder RAM geschluckt wird, gerät vieles ins Stocken. Programme schmieren ab und können kaum gestartet werden (melden direkt wieder einen Fehler und starten neu). Teilweise frieren macOS Elemente ein. Wenn ich Twitch im Browser nutze, merke ich es sehr deutlich. Der Stream hängt dann gerne mal für 5 bis 10 Sekunden.

Eben habe ich mit FFMEG ein Video transcodiert und obwohl die Aktivitätsanzeige nur ca. 70% Auslastung auf der CPU und ca 50% RAM Auslastung gezeigt hat, ging im Grunde nichts mehr. Das Launchpad ließ sich öffnen aber nichts tippen. Einige Programme wie Docker haben sich einfach im Hintergrund geschlossen.

Hat jemand eine Idee woran das liegen könnte? Aktuelle EFI ist im Anhang.

Beitrag von „g-force“ vom 23. April 2021, 22:00

Da sich dein Verhalten am PC ja sicher nicht grundlegend geändert hat und Du diese Aktivitäten auch schon auf der alten Hardware praktiziert hast - gab es dort auch solche Probleme?

Beitrag von „spigandromeda“ vom 23. April 2021, 22:15

[g-force](#) ich bin mir nicht 100% sicher. Da es mich jetzt massiv stört ist es auf jeden Fall deutlich

schlimmer geworden.

Beitrag von „g-force“ vom 23. April 2021, 22:30

Hast Du das alte macOS auf die neue Hardware übernommen und nur den Bootloader angepasst, oder wurde komplett neu installiert.

Bitte genaue Angaben zum Bootloader und zur Vorgehensweise des "Umzugs".

Beitrag von „spigandromeda“ vom 23. April 2021, 22:37

[g-force](#) Ich habe das OS seit 10.14 auf dem Rechner und einfach immer wieder Upgrade egespielt. Vor dem Hardware Upgrade war der Rechner schon auf Big Sur. Beim Bootloader bin ich noch von 0.6.3 auf 0.6.6 hoch. Dann habe ich die Hardware gewechselt und die OC Config von Grund auf neu erstellt. Die IDs konnte ich auch nicht übernehmen, da ich das Mac Modell geändert habe. Vorher war es ein iMac17,1 und jetzt ein iMac20,2.

Ich nehme an die Empfehlung ist macOS einfach mal neu zu installieren. Komplette Neuinstallation mit Löschung der Festplatte oder ohne Löschung? Und was kann ich an Backups wieder einspielen? Wenn ich ein Timemachine Backup zur Wiederherstellung nutze und aktuell irgendwas an macOS beschädigt ist, würde ich mir das ja wahrscheinlich wieder einspielen ... insbesondere wenn es irgendwelche Konfigurationen sind. Und gibt es Alternativen zu einer einfachen Dateisicherung? Die Apps kann ich theoretisch alle wieder installieren und Dateien aus einer Sicherung zurückschieben. Aber die App-Konfigurationen sind teilweise auch "wertvoll".

Btw. ich hab meine OpenCore Sachen über Git Versioniert. Im Anhang ist die letzte EFI, die ich vor dem Upgrade genutzt habe.

Beitrag von „g-force“ vom 23. April 2021, 23:10

Du hast natürlich viele Altlasten immer wieder mitgenommen. Aber das muß nicht das Problem sein.

Wieviel freier Platz ist noch auf der Systemplatte, ist Platz für ein zweites macOS gleicher Größe?

Beitrag von „spigandromeda“ vom 23. April 2021, 23:11

[g-force](#) also ich habe zwei Fesplattten drin. Eine für Windows, eine für macOS. MacOS liegt auf einer 1TB NVMe. Etwa 500GB sind noch frei.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. April 2021, 23:12

Was mich an deiner Config irritiert, dass sind Framebuffer-Patch und Framebuffer-Stolenmem unter DeviceProperties.

Rechts meine Einträge. Die IGPU läuft connectorless nur zur Berechnung.

Beitrag von „spigandromeda“ vom 23. April 2021, 23:14

[bluebyte](#) puhh ich glaube das hab ich einfach aus dem Dortania Tutorial übernommen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. April 2021, 23:24

Schau mal in die Aktivitätsanzeige nach Prozessen die viel CPU-Last verbrauchen. Am besten mal die Spalte CPU sortieren.

Es kann sein, dass Spotlight bei der Indizierung eine Menge CPU-Zeit verbraucht (mds_worker, mds_stores).

Spotlight benutze ich persönlich nur für Programme und deaktiviere die anderen Datenträger.

Beitrag von „spigandromeda“ vom 23. April 2021, 23:26

[bluebyte](#) die CPU Auslastung liegt im Allgemeinen weit unter 10%. Das sollte also kein Problem sein. Ich hab auch nur drei Festplatten. Aber die Idee ist prinzipiell nicht schlecht. Das mache ich mal.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. April 2021, 23:28

Bei mir lag die Auslastung schon mal bei 90%. Ich habe auch 13 Laufwerke. Da brauch Spotlight nicht alles zu indizieren.

Beitrag von „g-force“ vom 23. April 2021, 23:32

Ich möchte die Möglichkeit ausloten, ob eine Neuinstallation auf einem zweiten APFS-Volume mit anschließender Migration des alten Systems möglich ist. Das befreit das System schonmal von einigen Altlasten.

Natürlich muß Opencore genau zum neuen System bzw. Hardware passen, dies solltest Du mit Usern diskutieren, die ein solches System haben.

Beitrag von „spigandromeda“ vom 24. April 2021, 00:01

[g-force](#) wie würde das genau laufen? Läuft aktuell schon auf APFS. Die Platte müsste ich also

teilen und macOS dann auf dem zweiten Teil installieren? Was genau meinst du dann mit Migration?

OpenCore läuft ja soweit und ich kann mich da auch über keine Probleme beklagen, die ich auf OpenCore zurückführen könnte. Die Geräte werden alle erkannt. Selbst WLAN und Bluetooth.

Beitrag von „bluebyte“ vom 24. April 2021, 00:04

Nicht teilen. Du musst im FDP nur ein weiteres APFS-Volume anlegen, z.B. CatalinaNew. Darauf installierst du das neue OS.

Im neuen OS (CatalinaNew) kannst du über den Migrations-Assistenten die Programme, Einstellungen und Daten vom alten OS (CatalinaOld) migrieren.

Bei Erfolg kannst du das Volume mit dem alten OS (CatalinaOld) löschen.

CatalinaOld und CatalinaNew sind hier natürlich fiktive Namen.

Beitrag von „guckux“ vom 24. April 2021, 10:07

Das Phänomen kenne ich bei massiver IO-Last.

Erste Vermutung wäre wenig Platz auf der Platte - wenn Volumen zu 90% und mehr gefüllt sind, ist das ein grundsätzliches Problem, bei Dir sind es aber, wie ich lese "nur" 50%... da ist also Luft.


Nächster Punkt wäre, ist TRIM aktiviert? Wenn Du da soviel auf dem System erzeugst und löschst, könnte das ein weiterer Hinderungsgrund sein - in anderen Threads hatten wir das schon, daß nach Trim die Transferleistung von den hier üblichen verwendeten, mehr angezeigt wird.

Früher bei den PCs konnte man auch mehr rausholen, indem man die IRQ-Zuweisungen anders organisierte - alles auf den Gleichen ist fürchterlich - hast Du viel auf USB aktiv? Mal reduzieren als Test...

Und dann bleibt da noch das Samsung-SSD - ich habe die unter macOS weniger in Anwendung,

aber seltsames Verhalten mit macOS und Samsungs Evos habe ich auch öfters lesen dürfen...

Als Ergänzung zur Aktivitätsanzeige, kannst Du mal in einem Terminal "top" aufrufen, dort ist das unter anderem der Wert "Sys" interessant - interessanterweise ist der bei mir bei massivem IO meist recht niedrig... ebenso interessant, ob sich bei swapin/swapout was tut...

Obwohl ein BSD darunter liegt, gibt es leider keinen  sysstat - der ist etwas aussagekräftiger...

Beitrag von „spigandromeda“ vom 24. April 2021, 12:12

[guckux](#) Danke für den Input. IO könnte sein. Ich bin Entwickler und über die IDEs sind teilweise etliche tausend Dateien geöffnet und überwacht.

Wäre jetzt der Hinweis TRIM zu aktivieren oder zu deaktivieren? 

Es sind tatsächlich viele USB Geräte angeschlossen. Aber kein Massenspeicher und auch nur ein Gerät, das einen größeren Input erzeugen kann. Elgato CamLink 4K.
Ich habe eine Samsung Evo 970 Plus, allerdings mit der aktualisierten Firmware.

Könntest du mir zu der Sache mit dem IRQ einen Link geben?

Top kenne ich aus meinen Linux Umgebungen natürlich. Ich werfe das mal an, sollte es jetzt wieder zu Problemen kommen. Ich habe jetzt macOS neu installiert wie von [bluebyte](#) vorgeschlagen.

Beitrag von „guckux“ vom 24. April 2021, 12:49

[TRIM aktivieren](#), ich gehöre zu den Befürwortern :p

Es ist wie "Festplatte" streicheln...

Zu den IRQs - das sind PC-Erfahrungen aus dem letzten Jahrtausend... Wenn Du Linux bootest, einfach mal `# dmesg | grep -i irq`

das sollte ne Liste ausspucken, welches device welchen IRQ verwendet, link dazu? Hm, mein Gehirn ist internet-technisch noch nicht erreichbar 😄 (wird es auch nie! 😊).

Dann über die Liste drüber guten, ob da irgendwie besonders viel auftaucht, der eine oder andere und dann im Bios schauen, ob man die "neu verteilen" / redefinieren kann - war - zumindest im letzten Jahrtausend - "Standard"... besonders ärgerlich, wenn zB auf ner seriellen mit 115kBit gefahren wurde und es dort Aussetzer gab, weil der IRQ mit nem halben Dutzend anderer Devices auch noch zu tun hatte...

Vielleicht solltest Du Deine Entwicklungsumgebung schließen, bevor Du CPU/memory intensives anwirfst?



Beitrag von „spigandromeda“ vom 24. April 2021, 13:16

Das mit der IDE ist eher schwierig, wenn das was man entwickelt rechenintensiv ist und man einen Debugger laufen lassen muss ... und dann noch zwei IDEs parallel laufen hat weil Backend und Frontend 😄

Trim aktiviere ich mal und das mit IRQ schaue ich mir an und poste das Ergebnis hier.

Beitrag von „talkinghead“ vom 24. April 2021, 23:10

Hast Du mal ein Disk Bench gemacht? Zb BlackMagic Disk Speed.

Ich hatte kürzlich ein ähnliches Problem. Mein System ruckelte ab und an ohne im Task Manger erkennbaren Grund.

Ein Disk Bench zeigte bei mir nur magere 50MB/s Schreibrate.

Wie sieht das bei dir aus?

Beitrag von „spigandromeda“ vom 25. April 2021, 10:44

[talkinghead](#) well ... wie im Anhang zu sehen ist das eher nicht das Problem.